



Schule für Yoga und Meditation
Karl-Müller-Straße 14
88400 Biberach
Tel.: 07351 / 12326
UST.-ID-Nummer: 54378 / 04528
www.yogabiberach.de
verwaltung@yogabiberach.de

Die neue Datenschutzgrundverordnung

Natürlich werden auch in der Schule Daten erhoben und zur Erfüllung des Leistungsauftrages (also Yogaunterricht) gespeichert.

Dabei wird gesetzlich unterschieden zwischen **personenbezogenen** und **sensiblen** Daten. Sensible Daten erfordern eine schriftliche Einwilligung, personenbezogene nicht.

Von mir werden folgende nur personenbezogene Daten für die Organisation des Regelunterrichts gespeichert:

Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtstag, eventuell E-Mail-Adresse und Kontodaten

Wie die Daten gespeichert werden:

Die Daten werden auf verschiedenen Wegen erfasst - telefonisch, über das Internetportal, schriftlich auf einer Anmeldekarte oder persönlich.

Diese Daten werden auf eine gelbe Anmeldekarte eingetragen und vom Kunden unterschrieben. Die Karten werden wie früher in einer „Kartei“ gesammelt, unterteilt in die jeweiligen Gruppen. Alte Karten werden aussortiert und die gesetzlichen 10 Jahre aufbewahrt. Einsicht in diese Karteikarten hat neben mir noch eine Angestellte.

Darüber hinaus werden die Daten (ohne Kontodaten) in eine Tabelle in einem entsprechenden Verarbeitungsprogramm eingetragen und weiterverarbeitet, damit ein maschineller Ausdruck der Listen für den Gebrauch im Unterricht erstellt werden kann.

Listen:

- **Anwesenheitsliste**
- **Weitermeldeliste**
- **Liste für die Krankenkassenbescheinigung**
- **Liste für die Seminare**
- **Bankeinzug**
- **Schwangerschaftsyoga**
- **Rechnungen**
- **Email-Adressen**

Anwesenheitsliste:

Die Anwesenheitslisten enthalten Namen, Vornamen, Telefonnummer und die Anwesenheit und werden nach Ablauf des Kurses vernichtet. Die Listen bleiben 10 Jahre lang im Computer als Datei gespeichert. Einsicht in diese Listen hat neben mir noch eine Angestellte.

Weitermeldeliste und Liste für die Krankenkassenbescheinigung

Aus dieser Tabelle heraus wird die Weitermeldeliste und auch die Liste für die Krankenkassenbescheinigung erstellt.

Diese Listen enthalten Namen und Vornamen und liegen zur Unterschrift in der Schule ca. 6 – 8 Wochen aus. Beide werden nach Ablauf des Folgesemesters vernichtet.

Liste für die Seminare:

Die Listen für die Seminare beinhalten die gleichen Daten wie oben, werden ebenfalls maschinell erfasst und nach den Seminaren vernichtet.

Bankeinzug:

Wird mir Bankeinzug erteilt, so werden die Kontodaten (Name, Vorname, IBAN-Nummer) außer auf den Karteikarten noch in einem separaten Programm zur Kontoführung gespeichert. Der Ausdruck bei Bankeinzug wird 3 Jahre aufbewahrt. Die Kontoverbindungen werden routinemäßig überprüft und nicht mehr gebrauchte gelöscht.

Einsicht hier habe nur ich.

Schwangerschaftsyoga:

Im Schwangerschaftsyoga wird pro 6 Einheiten von der Teilnehmerin eine blaue Anmeldekarte ausgefüllt. Diese Karte dient auch zur Erstellung der Bescheinigung über die Teilnahme am Unterricht für die Krankenkasse. Sie werden nach Beendigung der Schwangerschaft noch 10 Jahre aufbewahrt und in einem Karteikartensystem abgelegt. Einsicht in die Kartei hat neben mir noch eine Angestellte.

Zusätzlich wird eine Liste der Bareinnahmen für das Finanzamt geführt, diese wird 10 Jahre lang für das Finanzamt in einem separaten Ordner aufbewahrt. Einsicht in diese Listen hat neben mir noch eine Angestellte und das Finanzamt.

Rechnungen:

Wird eine Rechnung verlangt, so werden Daten (Name und Adresse) in einem separaten Rechnungsprogramm gespeichert. Diese Daten werden nach 10 Jahren gelöscht.

Einsicht in diese Datei hat neben mir noch eine Angestellte.

Daten über das Internetportal:

Die Internetseite der Schule für Yoga und Meditation enthält keine sogenannten Cookies. Auch wurde der Link zur Facebookseite gelöscht, da ein Aufruf bei Facebook registriert wird (es ist jetzt nur noch der Hinweis auf Facebook auf der Homepage).

Werden über das Anmeldeportal personenbezogene Daten eingegeben und abgesendet, so werden diese mittels einer speziellen Verschlüsselung an mich übertragen.

Einsicht hier habe nur ich.

Mail:

Bekomme ich eine Mail, so wird die Emailadresse automatisch durch das Programm gespeichert. Die Mailadressen werden routinemäßig überprüft und nicht mehr benötigte Kontakte gelöscht. an Emails an „wolfgang@yogabiberach.de“ kann nur ich lesen und bearbeiten. Anders ist es bei Mails an „verwaltung@yogabiberach.de“:

Einsicht in diese Mails hat neben mir noch eine Angestellte.

Es werden grundsätzlich keine Rundmails, Newsletter oder Mail-Gruppenlisten erstellt.

Alle Daten und Tabellen sind nach bestem Wissen und Gewissen vor Fremdzugriffen geschützt. So arbeite ich mit einem Fachmann zusammen, mit dem ich die Verschlüsselung und Speicherform etc. permanent verbessere.

Mai 2018

Wolfgang Zoller